

LEBENS LAUF / BERUFLICHER WERDEGANG

Beim sogenannten Lebenslauf handelt es sich eher um Ihren beruflichen Werdegang. Er ist das Kernstück Ihrer Bewerbungsunterlagen. Auf diesen Seiten zeigen Sie Ihre Berufsstationen, die bisherigen Tätigkeiten und Verantwortungsbereiche, Ihre berufliche Entwicklung, etwas zu Herausforderungen und Erfolgen, den Ausbildungsgang und gegebenenfalls Weiterbildungsmaßnahmen, Interessenschwerpunkte und Hobbys. Ob Sie dabei alles auf eine Seite schreiben oder zwei, drei, sogar vier Seiten verwenden, bleibt Ihnen überlassen. Wie hier die Gestaltung und die Abfolge der Inhalte aussehen können, erläutern wir Ihnen ausführlich auf S. 86 ff.

Hier nur kurz drei Beispiele:

1. Beispiel

Eine sehr ästhetische Gestaltungsvariante, die dem Leser alle wichtigen Daten gut vor Augen führt und dabei der Bewerberin zu einem exzellenten Standing verhilft.

2. Beispiel (s. S. 57)

Kaum zu übertreffen, alle Berufsstationen plus Spezialkenntnisse und Ausbildung werden prägnant und überzeugend präsentiert.

3. Beispiel (s. S. 57)

Hier nun eine etwas kreativere Variante des beruflichen Werdegangs. Sie sehen: Sowohl gestalterisch als auch inhaltlich gibt es vielfältige Möglichkeiten bei der Erstellung Ihres Lebenslaufes.

Fiona Siegel

Freibadweg 109 · 16341 Röntgenthal · Telefon 07980 33667 · Handy 0162 3507291 · E-mail f.siegel@web.de

Berufstätigkeit

seit
01.10.2006

Technische Angestellte / Gewährleistungssachbearbeiterin
bei der Auto Allround Ersatzteil GmbH, Ludwigsfelde

- Abwicklung von Gewährleistungs- und Kulanzanträgen
- Systemunterstützte Antragsbearbeitung am Terminal
- Prüfung von Schadensteilen / Qualitätsanalyse
- Koordination von Rückrufaktionen verschiedener Hersteller
- Regressierung abgelehnter Gewährleistungsteile
- Kunden- und Lieferanten-Management

01.10.2005 –
30.09.2006

Familienphase

01.01.2002 –
30.09.2005

Kaufmännische Mitarbeiterin
beim ADAC Berlin-Brandenburg

- Mitgliederbetreuung
- Koordination der Zusammenarbeit mit DEKRA und TÜV
- Messestandbetreuung
- Unterstützung der Organisation von Messeauftritten, Rallies und dem ADAC-Jahresball in Berlin

01.01.2000 –
31.12.2001

Familienphase

01.09.1997 –
31.12.1999

Industriekaufrau für Maschinenbau
Müller-Metallhandel GmbH, Berlin

- Bestellung von Maschinenbauteilen aus Stahl und Kunststoff
- Fakturierung und Auslieferung an Kunden
- Bestandspflege und Kunden-Neuakquisition

Lebenslauf, 1. Beispiel

Fiona Siegel

Freibadweg 109 · 16341 Röntgenthal · Telefon 07980 33667 · Handy 0162 3507291 · E-mail f.siegel@web.de

Bildung und Schule

2009

Fortbildung Vertrieb und Marketing
Marketingakademie Teltow

2007

Fortbildung im Qualitätsmanagement
DEKRA Berlin

1994 – 1997

Ausbildung mit Abitur zur Industriekaufrau
in Zwickau

1984 – 1994

POS Zwickau – Abschluss mittlere Reife

Kenntnisse / Erfahrungen / Interessen

- anwenderbereite Kenntnisse gängiger Software unter Windows 7/XP
- sehr gute Kenntnisse des Ersatzteilangebotes für PKW und Nutzfahrzeuge, besonders der Marken VW, BMW und Fiat
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Akquisitionserfahrungen
- Mitglied im Oldtimer-Club Ludwigsfelde, Veranstaltungsorganisation
- Führerschein PKW und LKW
- Personenbeförderungsschein
- begeisterte Oldtimer-Rallye-Fahrerin

Röntgenthal, 31.05.2015

Fiona Siegel

Lebenslauf, 1. Beispiel

ANDREAS DAUERWALD DIPLOM-INGENIEUR FÜR UMWELTECHNIK

STILLERZEILE 55 12587 BERLIN (KÖPENICK) TELEFON: 030 1117989 / 0163 45211 E-MAIL: A.DAUERWALD@YAHOO.DE

LEBENS LAUF

BERUFSPRAXIS

01/2002 bis jetzt

- ◆ **Spezialist** für Elektronik, Mechanik, EDV und rechnergesteuerte Verarbeitungsmaschinen (Projektmanagement); Instandhaltung in mittleren Unternehmen der Filmtechnik
- ◆ Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur vollautomatischer Anlagen der Produktlinien
- ◆ Mikrorechnereinsatz in Büro und Produktion/Systemadministration
- ◆ Erstellung diverser EDV-Programme für Büroorganisation
- ◆ Führungserfahrung (6 Techniker)

10/1998 – 12/2001

- ◆ **Mitarbeiter** für Prozesssteuerung in der Chemie/EDV, Chemische Werke Leuna, Gruppe Verfahrenstechnik
- ◆ Projekt der rechnergeführten Polymerisation zur Qualitätsstabilisierung von Lacken
- ◆ Maßstabsübertragung vom Labor über Technikum in Produktionskessel
- ◆ Erarbeitung von Wirtschaftlichkeitsanalysen
- ◆ Konstruktion eines Reinigungsroboters
- ◆ Projektdaptierung und Optimierung verfahrenstechnischer EDV-Programme mit neuen IBM-kompatiblen Rechnern

09/1996 – 09/1998

- ◆ **Mitarbeiter** für Prozessautomatisierung und Verfahrenstechnik, Chemische Werke Leuna, Abteilung Prozesssteuerung und Automatisierung
- ◆ Konzeption und Realisierung multivalent nutzbarer Technikums-Anlagen für organische Spezialprodukte
- ◆ Deutliche Ausbeuteerhöhung von Hochpolymeren durch automatische Reaktorsteuerung
- ◆ Verbesserung technisch-organisatorischer Abläufe durch Planung, Beschaffung und Einsatzzuordnung von Arbeits- und Betriebsmitteln
- ◆ Zusätzliche Profilierung im pädagogischen Bereich: Lehtëtigkeit „Mathematik für Meister-Klassen“

09/1993 – 08/1996

- ◆ **Fachingenieur** für automatische Analysengeräte, Chemische Werke Leuna
- ◆ Erfolgreiches Projektmanagement bei automatischen Analysenmessanlagen für einen neuen Betriebsteil nach kürzester Einarbeitung
- ◆ Termingerechte Ablauforganisation und Mängelbeseitigung
- ◆ Anleitung und Aufsicht des Wartungspersonals
- ◆ Führungserfahrung (5 Facharbeiter)

ANDREAS DAUERWALD DIPLOM-INGENIEUR FÜR UMWELTECHNIK

STILLERZEILE 55 12587 BERLIN (KÖPENICK) TELEFON: 030 1117989 / 0163 45211 E-MAIL: A.DAUERWALD@YAHOO.DE

SPEZIALKENNTNISSE

12/1992 – 12/2005

- ◆ Verschiedene **Lehrgänge** für die Bereiche:
Chemische Reaktionskinetik
Prozessanalyse/Automatisierungstechnik
Verfahrenstechnische Grundlagen
- ◆ Praktische und Projekt-Erfahrung mit der SPS-SIMATIK S 5
- ◆ Praktische und theoretische Erfahrungen in der Prozessanalytik, Automatisierungstechnik
- ◆ Gute **Kenntnisse** im Computer-Operating; Systemadministrator für UNIX, Linux, VMS, PDP-11/RX (MOOS 1600), IBM-360/370, VAX/VMS
- ◆ Anwendungsbereite **Erfahrungen** der Sprachen: C++, FORTRAN, PL/1, TSO, T-PASCAL, BASIC

STUDIUM UND SCHULE

09/1989 – 07/1993

- ◆ TH Halle, Fachrichtung Elektrotechnik, **Diplom-Ingenieur** für Messtechnik

09/1977 – 06/1989

- ◆ Besuch der Oberschule, **Abitur**
Sprachen: Englisch, Russisch

INTERESSEN UND HOBBYS

- ◆ Reisen in Portugal und Spanien, Radfahren, Schwimmen

Berlin, 19.03.2015

Andreas Dauerwald

Lebenslauf, 2. Beispiel

Silke Uhland

LEBENS LAUF

geboren:
Familienstand:

5. Januar 1979 in Wanne-Eickel
ledig, kinderlos und ortsungebunden

Schul- und Hochschulbildung

1985 – 1989
1989 – 1991
1991 – 1995
1995 – 1998

Grundschule
Hauptschule
Aufbaurealschule
Gymnasiale Oberstufe der Gesamtschule
Wanne-Eickel
Abitur

1998 – 2003

Studium der Politischen Wissenschaft,
Soziologie und Neueren Deutschen Literatur
Magister-Artium-Examen

Um Einblicke in die unterschiedlichen Organisations- und Betriebsstrukturen zu gewinnen, setzte ich mir nach Abschluss meines Studiums das Ziel, in den folgenden fünf Jahren vielfältige Berufserfahrungen zu sammeln. Meine Arbeitsfelder waren bisher:

Kommunikations- und Informationsmanagement

Stadt Düsseldorf: 10/2003 – 12/2003
Redaktionelle Mitarbeit bei der Erstellung des Ausstellungskatalogs „Hauptstadt: Residenzen und Stadtentwicklung in der deutschen Geschichte“

Kommission der Europäischen Gemeinschaft, Brüssel: 01/2004 – 06/2004
Betreuung der Multimediale Kampagne zum Euromarkt 2003 über die Werbeagentur GfK

Europäisches Parlament, Straßburg: 10/2004 – 12/2004
Friedrich-Naumann-Stipendium, Sektion Förderung Postgradualer Studien

Öffentliche Verwaltung

Gesamtddeutsches Institut, Berlin: 07/2003 – 11/2003
Recherche und Datenerstellung zum Thema „Kulturpolitik in der DDR“

Inter Nationes e. V., Frankfurt: 01/2005 – 03/2005
Führung des Referatssekretariats „Kultur“

Personal- und Bildungsarbeit

Carl-Duisberg-Gesellschaft, Köln: 05/2005 – 02/2006
Mitarbeit in verschiedenen Projekten zur Wissenschaftsförderung

Oberrhein-Verlag GmbH, Wesel: 07/2006 – 10/2006
Assistentin im Projekt „Zukunftsorientierung im Verlagswesen“

Volkswagen, Wolfsburg: 01/2007 – 09/2011
Assistentin des Personalmanagers Europäische Union

Verkauf / Vertrieb

BASF Lacke + Farben AG, Heidelberg: 10/2011 – 03/2014
Abteilungsleiterin in der Sektion „Refinish“

Fortbildung

London Chamber of Commerce and Industry: 10/2010
English for Business

Institut für Datenverarbeitung und Betriebswirtschaft, Hannover: 04/2013 – 03/2015
Grundlagenkurs „Betriebswirtschaft, Spezialisierung Personalwesen“

Hobbys

Schwimmen
Segeln
Kunststudien über den Maler Marc Chagall

Mainz, 14. März 2015

Silke Uhland

Lebenslauf, 3. Beispiel

Lebenslauf, 3. Beispiel